

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 14.04.1773-11.05.1773

Mai 1773

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173893**

199  
Anfang vom febr. malignante fakte. Der H. Doctor  
urtheilte, daß das flüchtige sehr corrumptum  
und es üble Folgen besorge, welches er wohl zu  
den Ponten, denn sie schon alle Jahr für allenthalben  
zufalls gescheh, welche er gleichsam besage.  
Der Doctor ist im Hallischer und praktischer nicht  
Meister, sondern Supra und Substitut der Natur zu  
sagen, wenn anders die Natur der Natur ist, und  
nicht detriert. Von der besagten alle Familien und  
sich in ähnlicher Umgebung mit einander.

Vomstag der 1. May war wieder im Tag der  
abgemessenen Tage fakte. In Glieder der Lions  
Corporation und Geminus der sammeln sich und  
Anwesenheit von 11 bis 3 Uhr die Maß einer  
neuen Vetry. Von 3 bis 5 Uhr sieht man die  
morgens und die. Und in dieser Gelegenheit ist  
es in dem Riesen-Rath am 22. April als gemachten  
Besuch wegen meines Substituts in der  
von Geminus Glieder von und frug, ob sie nicht  
der wieder in zu werden können, oder damit zu  
werden wären? So wurde nicht klarer in



gewandt, folglich blieb der Verkauf in so fern gültig,  
nachdem Kaiserin = Erbin und Throner. In  
diesem Fall überlassen, daß es am günstigsten seyn mög.  
Es, wenn ich meine Substanz im Pfarrsaal verwer-  
ten, weil im Klima derer von der Gmina  
auf dem Pfarrplatz, wonach die Auktion auf dem  
Markt, geben und die Güter verkauft werden  
muß. In dem Hause im Substanz wird das  
wenn die Ingredientien von der, und die  
Wasser, Wasser und die in und andere Klima, Land-  
schaft für billige Bezahlung, d. Gegen Abend  
werden wir fertig mit unsern Geschäften. von  
jetzt an wird die bei mirer Tochter. Abends  
meditieren.

Vortage 12 May: Windsturm, viel Regen.  
Es hat sich auf und auf im Gassen  
Lächeln von allen Gassen an. Um 11 Uhr  
singen wir ein Lob- und ein Lied. Um 11 Uhr  
singen zum Lob. Um 11 Uhr  
und ein Lied über Luc. 14, 12-14. Es ist



199  
Zeit, sprachen ihm, das Ihr gelassen für 12. von  
in am Montag- oder Abendmal müßet,  
Nach der Predigt und Lagen schreiben und malen  
in Communicanten aus den mit den wichtigsten  
Gemeinen auf, hält eine Brief-Vermahnung  
über Prov. 28, 13. und nachher selbst eine  
Rede von den lebendigen Christen unsers Zei-  
ters bei Einsetzung des heiligen Abendmals,  
und hält von ungefähr 100 Communicanten des  
gesagten Dord und von gesagtem Ales recht,  
und war gegen 8 Uhr fertig, wenn von diesen  
Abstand, besuchte meine Armenen Lögten  
und fand sie so im paroxismo der Furcht ge-  
setzt, daß sie sich selbst nicht dermaßen  
gingen konnte mit Betrübnis und Ermüdet  
zu meinem Logiment. Abends sechs noch  
besuch von kleinen Vorlesern und Gemein-  
mit welchen erbauliche Gespräche unterhalte  
bis 11 Uhr. Es war beschlossen, das ich nächstem



versag nicht verbrühen sollt und zu dem  
frühsten im Morgen befehl, Raths ob ich  
nicht über Fische bringen, allem erzugehen  
und mein Kind in solchen Umständen zu setzen,  
lassen, bis eine Hilfe kommt.

Montag d. 3. May früh brach ich mit dem frühesten  
Zug nach Kopenhagen auf dem Land Wege 9 Meilen  
zum Fährort in Rosburi Township, oder Valley  
genant, weil die Norweger angefaßt haben, daß die  
Fährschiffe Gottes Tempel seien und über  
Abendmal von den alten und neuen Gläubigen  
ausgeführt solt, welche Fährschiffe wegen der  
weiten Entfernung in Neugermantown nicht fahren  
könnten. Als wir in Ramm, machten  
stiegen wir in englische Fährschiffe. Ich saß vor 11  
Monaten eine viel unterrichtet und conformir-  
te Person von unserer Gemeinde gesendet, um die  
Litten Wort und Wandel zu zu weitem Nachdenken



144  
geleitet, und in seiner langen gesegneten Meinung  
gestärkt befand, das nöthig und gut sey,  
wann er die sel. Täufler empfangen und in  
jungen des Weltzulaufs zu führen. Er bezieht  
sich auf seine Maybarn, in der That unsere  
Gemeine, daß sie ihn annehmen und ihm An-  
sehen wüßten, welche ihm auch ein gutes Zeug-  
niß gaben. Ich nemm ich aber noch in eine Wei-  
se allem und wüßte seine Rathschluß, daß das  
er in aller nöthigen Grund Wahrheit des  
gottes Wort gesehe. Er bedauerte, daß seine  
Jahre ihn nicht in seinen unmündigen Jahren  
durch die Täufler zum Glauben durch mitthei-  
len des Vaters und Mütter gelangen lassen,  
weil er das für gehalten, man müßte erst glauben  
und dann getauft werden. Ich wüßte in  
Argwohn der Ältesten und Vorsteher sind an-  
sonst anwesenden Gläubigen sein Glaubens Be-  
känntnis in Frag und Antwort oblegen den  
sünden Verfluch Christi ansagen, und Täufler



142  
Ihn zu seinem Wohngnügen und Trost. Also  
gegenüber Herr das Ihr durch den Gnaden-  
einfluss und die Wirkungen seiner Gnade im  
fruchtbarsten Genuß der Liebe und der Taufe  
Leben zu empfangen! Wir fanden in und  
bei der Kirche eine sehr reichliche Anweisung auf  
mangelnde und andächtige Zuhörer aus der  
Nähe und Ferne, mit welchen wir im Predigtstun-  
de, gerade 7 Minuten sprachen und über den  
Text sprachen 1 Petr. 2, 11, 12. Leben durch die Taufe,  
männlich, selbst in Fremdbildungen und Selbigen,  
verfaltet auf den von fleischlichen Lüsten, welche  
wieder die Taufe streichen, so kann guten Sinn  
nicht zu machen. Franziskus ist ein sehr mal-  
trotzigen Erscheinungen auf, nicht mit dem Dichten, der  
klare die Leben vom heil. Abendmahl, welche  
bei 80 Personen das Hochreich Gnade: Michel,  
wurde nach 4 Uhr fertig, nach dem von Sallanten  
bevollmächtigten Obfist, sprach die Gebete im Kloster.



143  
Luf und Kam mit mirum lieben Hopes abends  
von einem Büch wol beschaffen wieder heim. Ein  
Motion mögte mirum mühen zuh wol etwas  
zu trüglichen sein, wenn die Magen nicht so steinig  
und der Darg und Zugel zu greiffen wären  
und nicht so ungeschickte grobe Füße und greiff-  
tungen. Naturhaften Gefühle nur so grob  
Morgen mirum Büchlein vorgelesen weil  
sehr mirum Tochter noch im Fieber liegt, so finde  
mich guttungen, die Waise noch zu lieben.

Freitag den 4ten May fuhr unpäßlich von der  
gefragten Motion, schrieb im kürzesten Journal an  
die Mäinigen in Philadelphia und fand zuh ge-  
legentlich selbst mit einem Paßnetzen zu beschaffen.  
Gerade fuhr die Motion zu Fuß, besuchte  
mirum Armands Tochter, deren Fieber noch anhält.  
Unsere Anflage bestin schon mit gekläuter Auf-  
klärung über ein. Mirum veltu trü und guttungen  
grüßte mich die Tochter in der Absicht mit grobem,  
laß sie mirum verstehen solten, daß aber umge-  
kehrt. Als ich im Lande vorwärts gingen mirum



144  
Ain der Darsfuß und waren fast, aber mehr  
Nacht an dem sie Anzäuslet und Hantwilt,  
und sind fruchtlos vor neuen Minen, Anzäus-  
Lust und Mitterung und Land Ruffen, nicht ge-  
wont, lassen die Flügel fängen wie die  
vielein Gitter, wenn sie nach waren. Von  
die ging noch eine Meile weiter zu dem Pfann-  
flach, und betrachtete den Anzäuslet und  
die Zäusle, welche Gitterwilt geacht und in  
Anzäuslet ist. Was einen Gittern Gittern Sub-  
stutoren oder Successoren wolten in dem in die  
Augen fallen und gefallen durch, ist der nun  
Dreikloster und der front der ersten Original Zäusle,  
ist nur im Prospect, der Symmetrie und Geschmack  
angabot. in Matheis naturalis hat der artifi-  
ciali wol in manchen Büchern trüb. Im Pfann Zäusle  
selbst wonat eine verna siltliche Familie von der  
Gittern, welche Zäusle und Pfann Anzäuslet soll.  
Die Zäusmutter in der über einen in der mütter  
Däusle, weil es Gittern Mittergittern. Die in der  
Lichtes ist ofen Zäusle in der nicht nur in der Zäusle  
waren Däusle, weil sie noch in der Zäusle in der Pfann,



um folglich auch süße noch saure Milch, und  
denn noch diese Vorzüge haben, daß sie und ob sie auch  
in jeder Zeit und ganz zum Eigentum be-  
sitzen, so waren dieselben noch zum Ansehen  
Noch der Erde sehr befähigt, den ganzen Vor-  
zug zu erlangen, ihr Guss zu den meisten  
und ihren Zustand vollkommen zu machen. Kommt  
den Gebäuden fällt diese Familie nicht nur so  
wären zu wünschen, daß wir in diesem Häu-  
seln solche Wohlthaten sehen möchten, so würde es  
in statu ecclesiastico und civili sehr zu wünschen.  
Die vorzüglichste muß auch die gütigste Disposition und  
sicheren Wohlthaten im Leben haben, nämlich  
den unerschütterlichen Mächtigkeiten, wobei ich mich  
erinnere, daß Jacobus Brunner Joh. A. und mich  
schon in einem Hause: ich bin zu gering, die zu  
gering äußerliche Dingen, zumal das!

Neumarkt ging zurück zum Häuflin, dessen  
noch alle Familien mit vielen anderen Ge-  
schäften hatten. Es gab das noch man-  
mal in und unter der Liebe, die in den  
Tagen, und der süßen trüben Dünken, waren



146

mein unter dem Kreuz und Zierling noch einige  
Weichen Röhrlin finden und sonst. Zu  
Rundigen der Waffeln mein Tschelch Fuß.  
mein auf die auf nächste Woche, und habe nun  
für Ruhe, das nächste Sonntag g. g. noch immer  
Gott lobt und der heiligen Dreieinigkeit  
wunder, welche mich bringst, weil das Pfingst-  
fest schon ist, und ich nicht weiß, wie es mit  
Philadelphia und dem Filialisten mag.

Mittwoch und Donnerstag 4. und 5. May  
war unpäßig, so wie in und unter dem Fuß,  
und verbrachte die übrige Zeit zum nötigen  
Verarbeiten von.

Freitag 6. May besuchte ein und andere  
Familien, conferierte auch mit dem Englischen  
Doctor wegen meiner Leisten. Er sagte, daß  
sie zu früh aufgalten: ist verurtheilt:  
cepanke causa cepal effectus. Ich meine  
aber daß Nasa fluida corrumperet, und  
Nakra peccans nur mit gefährlicher Gefahr  
zu waschen, wenn sie nicht separat erhalte.







Luftroze zu kommen. Die kalten Englische Doctoren  
aus der Nase und Ohren herbei gerufen,  
welche aber aller Kunst und Mühe unge-  
achtet nicht abhelfen konnten weil die Do-  
ctoren zu weit abgemessen. Dieser Anfall  
war einem Anfall mit einem heftigen Be-  
mitte gemischt und ein obertheiltes Rind  
abwärts fingen zu laufen, welche aber  
jenseitigste Verbindung nicht gaben,  
und so war wieder ein Rind. Das Rind sah  
aberselben abgemessene Convaltionen, welche  
bei der Mutter aus unvollständiger Genuß  
herauskamen. Es geschah mir wol bei diesen  
Umständen, weil mehrere Anfälle von  
wischen zu nichte wandern. Gewöhnlich ver-  
wandeln sich diese Anfälle in sonder-  
lichen mißläufigen Liebe gegen ein vormaliges  
Leben. Darin ist das sonderliche Zustand. Ge-  
schäße der Liebe, Liebe und Macht bei solchen,  
mit festem Gebilde. Es ist zu sehen um  
Ziele. Es ist zu sehen und zu sehen. Es ist zu sehen.  
Es ist zu sehen, als ob es sich eigen. Es ist zu sehen.



149  
selber vor die nicht aßen und die Jethen  
aus Gottes Wort zu pöndeln suchten. Die bogen  
den aller freit, ist selb auf dem Kommen und  
den barmhertigen Kinderfreund um zu helfen  
anrathen, welches nicht abzuweisen konnte ob  
gleich der Abmühen sehr viel. Ich suchte  
die Jethen mit Zuspruch zu trösten und alle  
Anwesenende baten mit mir die Anie-  
me selbst das Anliegen vor den Herren  
Loren zu legen. Das Kind sollte etwas Ruhe  
und Schlaf als durch den Schlaf bekommen,  
welche aber Anie beständig gesah. Das Kind  
war so viel nicht in den Kommen. Dann gesah  
die Dorn selb gern, bleiben, welches so  
nicht Vermuthlich, aber in selbigen Formalmat  
waren, so wird so dem zu such dem so  
gerne oder vor selbigen zu such nach dem  
sich sonder werden thätlich in Meinung  
der Uteriae in den Lungen, zu sein und alle  
folgen der von Geigen. Aber das so viel be-  
halten werden zu mehren Quartis Lungen von  
H. Doctor D. durch selbigen auf seinen



Medicin für seine Tochter, und befehlen Ihnen  
auf S. E. in dem mein Sohn Heinrich bei  
ihrem Tode 1772 glücklich geliebt. 150  
an Englishen Gentleman Sängern zu hören  
und die Englishen Frauen in der Art zu sehen  
und die Englishen Frauen in der Art zu sehen  
gran Laden, wenn Ihre Frauen in der Art  
sollen, Ihre Nachbarn bei den Englishen Kauf-  
fern, die sonst nicht zur Befehlung und Fortschrit-  
zung der Englishen Götter, sondern zu ihrem  
oder realen Gewinn über nicht mehr  
sollen. In diesem Buchlein sind 2 Englishen  
Güter: Küster, welche beide stores oder eigent-  
liche Adam Laden stellen. Einer der beiden ist  
außergewöhnlich Med. Doctor. Wenn man den  
Frauen seine nötigen Sachen bei einem Mann  
so beschreibt, der eine in solchem Lichte, daß  
zu Gasse tractieren demselben mit einem Glas  
Wein und das selbe für sich für sich  
früher und später, nicht viel mit Lieb  
Auch mit demselben, und den anderen Part.



man wird über, alles das, was  
 höchsten Domine und selbst in untragbar-  
 den. Was heißt wäre es denn, wenn man  
 sagt, wenn er auf nur einen Tag oder  
 einen Monat oder mit demselben Herr-  
 nungst besetzt, gegen die, die sie zu  
 und leben mit einem neuen Gläubigen  
 Herkommen, das er hat, er mit gerichtet  
 zu sein, wenn er nicht gelassen  
 werden würde, wenn er nicht in  
 glücklichen Leute nennen (Blackheads)  
 in dem Ceebs. Es fällt mir ein, er ist  
 mit einem sehr sinnigen Friseur in England  
 zu sein. Im kalten Land B. in dem der  
 christlichen Religion, das mit einem neuen glü-  
 cklichen Lords gemacht, es ist ein calthusia-  
 stischer Friseur, der in dem Ceebs  
 maßen. Er ließ ihn in dem Ceebs  
 Leben mit dem in der obersten Stelle unter al-  
 len Gassen. Lord B. fragte den Friseur, was  
 mit ihm selbst, das er in dem Ceebs



Finckeln, oder der Gans? Antwort: Von der  
Gans. Lord B. gab ihm daher die Frage auf,  
wie es das Kamm das im Cenci so gern von  
der Gans fressen? Im Lord und seine Gefallen  
Lagungen der Mäuler in geformte halten  
um ein groß Gelächern zu machen. Der freilich  
antwortete ganz gelassen: Mein Herr, es ist eben  
gerade nicht so leicht Finckeln zu fressen als von  
Gans, weil es eben in ihrem Überlegung stehen,  
und wenn künftlich die Herrschaft hoch Gnaden  
von Angericht zu fressen so kann es nicht der Gans  
erinnern. Anstatt so Laus und Ruhm eine  
Kofe in aller unverschieden Gesellschaft und Mr. B.  
erwähnte das Gespräch auf andere Gegenstände  
weil so viel Fährlichkeit von Unstündigen Fortgehen  
als in Gans Kopf angestrichen zu werden. Die  
Plag von den Vögeln über ihn selbst wie  
es Laub ist eine Regel des allerhöchsten Herrn  
und Meisters.

Donnerstag Conté d' 9 May: Hermilago predigte  
in der Zions Kirche zu Neugermanton von einer



mittelwürdigen Personung, weil er nicht allen Seiten  
Rund herum, das noch einmal Gottesdienst ge-  
halten werden sollte. Im Text der Briefe, mir  
freundliche zum besten von den Mährern  
die große Liebe in der Welt, die Güte, was  
sich ausnehmend auf der Welt, und die Güte  
zum Teil, das ist es, was die Menschen und was  
die Erfahrung der Menschen. Nachmittags wurde  
zum Abschied über Genes. 28. 20. 24. Die dem  
Abend, das ist es, was die Menschen und was  
M. Laus mit guten Worten.

Montag 10. May. In der Kirche, das ist es, was die Menschen  
Alten, das ist es, was die Menschen mit dem  
damit ist man, das ist es, was die Menschen  
Lieber mit man, das ist es, was die Menschen  
Maiden von Neugermantown, das ist es, was die Menschen  
gute mit der jungen Heinrich Mühlberg in  
sich, das ist es, was die Menschen in Philadelphia  
gute mit Nachmittags, das ist es, was die Menschen  
weil die Mährer, das ist es, was die Menschen.



Storbenfänger, der ist über die bestimte Zeit zurück-  
geblieben. Er brachte mir Dinge mit, die hie  
H. Keppeler Pfist zu Capt. Subten in meiner  
Abwesenheit angekommen, nemlich 1. ein  
gutes Schreiben von H. M. J. Gm. Pafche d. d.  
18 Febr. 1773. 2. Von dem Jenseitigen d. d.  
15. Mart. a. c. mit der unter unsern vorräu-  
ligen Nachruf, das hochwürdigste Hoch und  
Hochwürdigste, von Hn. Christman Diemer  
brüsten und ist von Johannis Tag von  
Halle g. G. abreisen würde. 3. ein  
pro Memoria von H. Jo. J. Gm. Senior  
Wolperger d. d. 26 Decemb. 1773. wegen  
einer Reise nach Eb. Dor. Das übrige wür-  
de ich nicht mehr beim Räm, nemlich noch  
von Duxen mit Christen mit Rev. J. Stin-  
ger gekommen.  
Wir lagen früh bei pfälzlicher Zeit 37 Mi-  
len zurück, kamen  
am 11 May früh um 3 Uhr ab nach Ramm



145  
Freitag den 11 Apr. unter John Exbarming  
und Professor in Philadelphia ermüdet in  
Philadelphia an. Herr ist ein Jüngling aller  
Barmherzigkeit und Liebe! Land der Mäni-  
gen unter John Gnädigste Geist und Befehl-  
ung darstellt!

Wiel dem Monf. Loysen von ihm wegen  
mit Briefschaften für Befallung von Joseph.  
Herr in London mit gegeben, noch nicht  
abgemacht, so steht in dem in der großen  
Angelegenheit noch zu klären, mit unter-  
niger dem Joseph. Herr mit 27. Directo-  
res wollen Charaktere und geistliche und  
pflichtigen, was zu in pflichtigen ist.

P. pro memoria

1. Wegen der Anmerkung oben für wol  
die Zahlen zuerst für Herrn Juss. Diemer  
begeben. Herr? Respon. Herr Joseph.  
Herrn Directors begeben, so Herr in Zahlen  
von dem Interessen als Legati begeben werden.



2) Unser p. t. praeses H. Sen. Rurtz hat in die-  
sige Synodal Versammlung einberufen auf  
den nächstfolgenden 12 Junij seg. a. c. und  
wird also der mir zugeordnete Mission  
Präses sein. Das den Konfessionen West-  
lichen Konfessionen Geben für die siesigen  
Herrnigen Prediger zur Erquickung der  
Litten werden so werden selbst wohl  
aus der siesigen Sache abzuwenden müssen  
so wohl so wissen will.

3) Ob ich gleich mir im geringsten nicht zuweilen  
sich so weit in der weltlichen siesigen  
vornehme Geschäft der siesigen Brüder  
in die siesigen Brüder siesigen predigen gründe  
lassen zu sehen, weil nicht das Vermögen, da-  
für die Konfessionen Temperamente umzu-  
setzen und das siesige abzu-  
so Konte das im Konfessionen predigen mit  
Gott zu sehen, wenn das im siesigen Gnade  
unter der siesigen siesigen, das siesige mit  
geben werden, wenn in siesigen Philadelphia



